Katholische Kirche
in Stuttgart

Katholisches Stadtdekanat Verwaltungszentrum Werastraße 118, 70190 Stuttgart

Katholisches Stadtdekanat
Verwaltungszentrum
Werastraße 118, 70190 Stuttgart

Fon 0711 7050-700
Fax 0711 7050-930

www.katholische-kirche-stuttgart.de

Andreas Schardt
Abteilungsleiter
Soziales & Kindertagesstätten

Fon 0711 7050-740
Fax 0711 7050-930
andreas.schardt@vzs.drs.de

Landeshauptstadt Stuttgart
Jugendamt - Herr Pfeifle
Wilhelmstr. 3
70173 Stuttgart

Stuttgart, 25.11.11

Zusätzliche Plätze der Katholischen Kirche für die Kinderbetreuung

Sehr geehrter Herr Pfeifle,

gerne beantworten wir Ihre Anfrage vom 16.11.11:

Die Katholische Kirche hat wiederholt deutlich gemacht, dass sie sich aktiv am weiteren Ausbau der Kindertagesbetreuung in Stuttgart beteiligen will, sofern dies für uns finanziell leistbar ist. Diese Bereitschaft besteht nach wie vor. Konkrete Voraussetzung ist, dass die Kirchen die gleiche Förderung wie die übrigen freien Träger erhalten und diese Förderung auch insgesamt auskömmlich ist. Aus unserem Haushalt können keine zusätzlichen Kirchensteuermittel für die Schaffung weiterer Plätze aufgebracht werden. Wir benötigen eine Förderung der Fachpersonalkosten sowie der Sach- und der Verwaltungskosten in Höhe von 90 %.

Zusätzlich zu den für den Doppelhaushalt 2012/13 bereits angemeldeten Vorhaben könnten wir an verschiedenen Standorten insgesamt maximal 22 neue Gruppen eröffnen. Dies bedeutet, je nach Betreuungsform, zwischen 220 und 550 neue Plätze. Zum Teil handelt es sich dabei um Maßnahmen, die bereits für die Finanzplanung 2014/15 beim Jugendamt angemeldet wurden. Einzelheiten wären mit der Jugendhilfeplanung abzustimmen.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir aufgrund der Kürze der Zeit keine belastbaren Aussagen über die Höhe der Investitionskosten machen können. Erfahrungsgemäß ist für Neubauten mit Kosten von 500.000 € bis 630.000 € je Gruppe zu rechnen, bei Umwandlungen im Bestand können die Kosten wesentlich günstiger sein.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass – sollte es nicht zu einer substanziellen Verbesserung der Förderung kommen – auch die bereits für den Doppelhaushalt 2012/13 angemeldeten neuen Gruppen größtenteils nicht realisiert werden könnten.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Hubert Hiller